

Dr. August Nagel, Stuttgart. **Flüssigkeitsmesser mit Meßbehälter und Schwimmer,** insbesondere für Brennstoff, bei dem das Ventilumsteuerungsgetriebe außerhalb des Meßbehälters liegt und mit dem Schwimmer durch übergreifende Teile verbunden ist, 1. dad. gek., daß mit dem ringförmigen, ein den Meßbehälter nach unten abschließendem zentrales Rohr (c) umgebenden Schwimmer ein in dieses Rohr übergreifendes, nach unten geführtes und dort mit dem Ventilgetriebe im Eingriff stehendes Rohr (b¹) verbunden ist. — 2. dad. gek., daß an der Verbindungsstelle des Rohres (b¹) mit dem Schwimmer (b) Durchbrechungen (b⁴) angeordnet sind, um die bei Schwimmerniedergang in dem Ringraum (b³) zusammengepreßte Luft rasch entweichen zu lassen. — 3. dad. gek., daß das Ventilgestänge im Innern des Rohres (b¹) liegt und durch Schlitte (b²) zum Sammelraum (d) übergreift. (D. R. P. 404 803, Kl. 42 e, vom 15. 9. 1923, ausg. 24. 10. 1924.)

Hedderheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke Akt.-Ges., Frankfurt a. M. **Härteprüfer für Metalle, Legierungen od. dgl.**, dad. gek., daß die Angriffsfläche des den Eindruck im Prüfstück erzeugenden Körpers die Fläche eines derart stumpfwinkeligen Kegels darstellt, daß das Verhältnis Kegelhöhe zum zugehörigen Basisdurchmesser den Wert 2 : 10 nicht überschreitet. — Die Prüfung mit stumpfwinkeligem Kegel hat vor der Martens'schen Modifikation der Kugeldruckprobe den Vorzug, daß sie an keine bestimmte Belastung gebunden ist. Sie hat mit dieser vor dem Ludwickschen Kegel den Vorteil gemeinsam, daß bei ihr die durch die Prüfung selbst hervergerufene örtliche Kalthärtung gering bleibt und infolgedessen die erhaltenen Werte dem wirklichen Zustand des Materials weit näherkommen. (D. R. P. 405 089, Kl. 42 k, vom 9. 8. 1923, ausg. 25. 10. 1924.)

dn.

Karl Rehák, Klein Hrabova (Tschechoslowakei). **Elektrischer Sammler,** dad. gek., daß beide Elektroden wellenförmig ineinandergeflochten sind. — Dies gestattet eine gedrängte Bauart des Sammlers. Zeichn. (D. R. P. 405 186, Kl. 21 b, vom 4. 2. 1923, ausg. 29. 10. 1923.)

dn.

Lorenz-Apparatebau G. m. b. H., Berlin. **Thermostat zum Regeln des Zuges für Heizungen, Trocknungsanlagen und andere Anlagen,** bestehend aus in einem Mantelrohr eingeschlossenen bimetallischen Streifen, dad. gek., daß die bimetallischen Streifen mit ihren unteren Enden am Bodenstück des Mantelrohrs befestigt und an ihren freien oberen Enden gelenkige, scherenartig miteinander verbundene Glieder tragen, die mechanisch auf ein bekanntes Organ zum Einstellen des Zugklappenhebelsystems wirken. Zeichn. (D. R. P. 405 200, Kl. 42 i, vom 1. 4. 1923, ausg. 29. 10. 1924.)

dn.

Theodor Bader, Waldshut (Bad.). **Temperaturregler mit Ausdehnungsthermometer, das durch ein Gestänge mit dem Auslösehebel des Schalters für die Heizquelle bewegenden Uhrwerkes verbunden ist,** dad. gek., daß zwischen Auslössearm und Auslösehebel des Uhrwerks ein mechanisches Relais eingeschaltet ist, das die Auslösung von dem jeweils verschiedenen Druck der Uhrwerksfeder unabhängig macht. — Die Genauigkeit der Auslösung wird hierdurch wesentlich erhöht. Weitere Anspr. u. Zeichn. (D. R. P. 405 410, Kl. 42 i, vom 25. 3. 1923, ausg. 31. 10. 1924.)

dn.

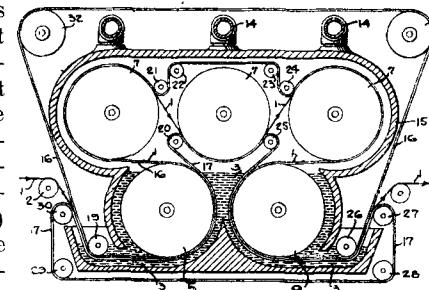
Verschiedenes.

14. Cellulose, Papier.

Fried. Krupp, Grusonwerk Akt.-Ges., Magdeburg-Buckau. **Verfahren und Vorrichtung zum Zerkleinern von Bambusrohr und ähnlichen holzigen Stoffen,** insbes. für die Zwecke der

Papier- und Zellstofffabrikation, dad. gek., daß die in Brettform gebrachten Werkstücke durch mit keilförmigen Zähnen versehene Walzenpaare geschlitzt, die geschlitzten Stücke netzartig breitgezerrt und dann durch Zerbrechen oder Zerkleinern weiter zerkleinert werden. — Das Verfahren bezweckt, Pflanzenteile entweder so weit zu zerkleinern, daß sie in der Gegend ihrer Gewinnung unmittelbar für die Papierfabrikation aufgeschlossen werden können, oder auch nur so weit, daß sie für die Verladung nach anderen Orten, namentlich Übersee, zwecks einfacher Hantierung und voller Ausnutzung des Verladeraumes in Ballen gepreßt und ohne weitere Verpackung verladen werden können. Weitere Anspr. u. Zeichn. (D. R. P. 405 356, Kl. 55 a, vom 6. 7. 1923, ausg. 30. 10. 1924.) dn.

Ogden Minton, Greenwich (V. St. A.). **Vorrichtung zum Trocknen von Papier- und Stoffbahnen,** bei der die zu trocknende Bahn um beheizte Trockenzyliner im Innern einer luftverdünnten Trockenkammer läuft, deren Eintritts- und Austrittsöffnungen gegen das Eindringen von Luft durch flüssige Dichtungsmittel geschützt sind, dad. gek., daß die unteren, am Eintrittsende und am Austrittsende der Trockenkammer liegenden (5, 9) oder sämtliche untere Zylinder im wesentlichen bis zu ihrer Achsenhöhe in die Dichtungsflüssigkeit eintauchen. — Durch das Trocknen im Vakuum wird eine große Ersparnis an Dampf, Raum und Zeit erzielt und durch die notwendige geringe Erhitzung das Papier sehr geschont, so daß auch aus geringwertigen Ausgangsstoffen gute Papiere erzielt werden können. Zeichn. (D. R. P. 404 667, Kl. 55 d, vom 25. 4. 1922, ausg. 20. 10. 1924.) dn.



Rundschau.

Die Technische Messe zu Frankfurt a. M. (Haus der Technik und Stände im Freien) wird im nächsten Frühjahr zwei Tage vor der Allgemeinen Messe beginnen, da die Aussteller der Technischen Messe besonderen Wert darauf legen, daß ein ganzer Samstag zu Beginn der Messe zur Verfügung steht, um Ingenieuren, Werkmeistern und sonstigen Technikern die Besichtigung der Stände der Technischen Messe zu ermöglichen. Die neuen Termine sind: Allgemeine Messe: 19.—22. April (Sonntag bis Mittwoch einschließlich), Technische Messe: 17. bis 22. April (Freitag bis Mittwoch einschließlich).

Die Merz-Werke, Frankfurt a. M. - Rödelheim, feierten am 29. 11. d. J. ihr 25jähriges Jubiläum.

Braunkohlenfachmesse.

Ausgehend vom geschäftlichen Erfolg der Aussteller auf der ersten Leipziger Braunkohlenfachmesse veranstalten das Mitteldeutsche Braunkohlen-Syndikat G. m. b. H., Leipzig, und das Ostelbische Braunkohlen-Syndikat G. m. b. H., Berlin, anlässlich der nächstjährigen Leipziger Frühjahrsmesse eine gemeinsame, erweiterte 2. Braunkohlenfachmesse (1.—11. März 1925). Sie soll erneut der allgemeinen Aufklärung über die Einrichtungen zur bergbaulichen Gewinnung und chemischen Veredelung, besonders aber der feuerungstechnischen wie wärmewirtschaftlichen Verwendungsmöglichkeiten der Braunkohle dienen.

Auslandsrundschau.

Die Aussichten der Papierindustrie in Indien und Australien.

Einem in The Chemical Age, London, am 15. 11. 1924 erschienenen Artikel über Projekte zur Ausnützung der Bambus- und Eukalyptuswälder in Indien und Australien entnehmen wir folgendes: